


Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 16.11.2016

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	22:50 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzende:	Frau Pelke
stellv. Stadtratsvorsitzende:	Frau Stange
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
3.1.	Kanusport	1898/16
3.2.	Dreienbrunnenbad / BUGA	1900/16
3.3.	Öffnungszeiten Freibäder	1902/16
3.4.	Ausgleichsbeiträge Andreasviertel	1903/16
3.5.	Multifunktionsarena	1937/16

3.6.	Lutherrose zum Reformationsjubiläum?	2183/16
3.7.	Bewohnerparken Weihnachtsmarkt	2322/16
3.8.	Straßenausbaubeiträge	2323/16
4.	Genehmigung von Niederschriften	
4.1.	aus der Stadtratssitzung vom 07.09.2016	
4.2.	aus der Stadtratssitzung vom 08.09.2016	
4.3.	aus der Stadtratssitzung vom 21.09.2016	
4.4.	aus der Stadtratssitzung vom 28.09.2016	
5.	Aktuelle Stunde	
6.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
6.1.	Dringliche Anfragen	
6.1.1.	Dringliche Anfrage - Umbau des ehemaligen Thüringer Kompetenzzentrums für Hochtechnologie zum Schulgebäude Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	2436/16
6.2.	Anfragen	
6.2.1.	Schadensausgleich Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD	2348/16
6.2.2.	Lärmbelastung in Vieselbach Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD	2350/16
6.2.3.	Mülltrennung an Erfurter Schulen Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	1956/16
6.2.4.	Auflösung Museumsdepot Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	1964/16
6.2.5.	Grundschule 21, "Thomas Müntzer" in Möbisburg-Rhoda Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	2027/16

6.2.6.	Hydraulische Optimierung Durchlass "Über den Kraut- ländern" in Urbich Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU	2107/16
6.2.7.	Gebietsreform Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	2135/16
6.2.8.	Regelung für verkaufsoffene Sonntage Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	2257/16
6.2.9.	Sanierungsstand Erfurter Sportstätten Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	2320/16
6.2.10.	Zweitwohnungssteuer Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	2327/16
6.2.11.	Bauanträge in Erfurt Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	2378/16
6.2.12.	Denkmal des Rotfrontkämpfers Carl Specht Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.	1879/16
6.2.13.	Alte Spielgeräte im egapark Fragestellerin: Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE.	1891/16
6.2.14.	Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität Fragesteller: Herr Dr. Dudek, Fraktion DIE LINKE.	2136/16
6.2.15.	Blaue Umweltplakette Fragesteller: Herr Dr. Dudek, Fraktion DIE LINKE.	2137/16
6.2.16.	Demonstration "Bündnis der Patrioten" am 23.Oktober Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.	2325/16
6.2.17.	Diskriminierende Einlasskontrolle in der Diskothek "Cosmopolar" Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2116/16
6.2.18.	Ausbau Uni-Campus Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2375/16

6.2.19.	Stand ICE-City Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2376/16
6.2.20.	Vermietung von gastronomischen Einrichtungen in bzw. an Sportanlagen Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	2059/16
6.2.21.	Umnutzung von leeren Containerunterkünften für Studenten Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	2374/16
6.2.22.	Brunnen im Vilnius Fragesteller: Herr Kulich, Ortsteilbürgermeister Rieth	1804/16
6.2.23.	Umleitungsverkehr im Bereich der Ortsdurchfahrt Sulzer Siedlung Fragesteller: Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung	2062/16
7.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
7.1.	Bundesmittel für die Defensionskaserne Einr.: Fraktion CDU	2429/16
7.2.	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega) Einr.: Oberbürgermeister	2451/16
7.3.	Änderung der Berechtigung zur Akteneinsicht für Stadtratsmitglieder gem. §17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	2480/16
8.	Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Entscheidung zu einem Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur Umnutzung der ehemaligen Malzfabrik Einr.: Oberbürgermeister	2877/15

8.1.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2877/15 Entscheidung zu einem Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur Umnutzung der ehemaligen Malzfabrik	2467/16
8.2.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung der Mehrfamilienwohnhäuser Binderslebener Landstraße 73/74, Gemarkung Erfurt-Süd, Flur 5, Flurstück 53/7, TF von ca. 1.302 m ² Einr.: Oberbürgermeister	0170/16
8.3.	Veränderung der Gemeinde- und Kreisgrenze zwischen der Stadt Erfurt und dem Landkreis Sömmerda (Gemeinde Udestedt) Einr.: Oberbürgermeister	0428/16
8.4.	Fernbushalt Erfurt Einr.: Fraktion CDU	0494/16
8.4.1.	Antrag der Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN zur Drucksache 0494/16 - Fernbushalt Erfurt	0651/16
8.4.2.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0494/16 - Fernbushalt Erfurt	0676/16
8.4.3.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0494/16 Fernbushalt Erfurt	2267/16
8.5.	Deponiekonzept Deponie Erfurt-Schwerborn Einr.: Oberbürgermeister	0698/16
8.5.1.	Nachfragen aus der nichtöffentlichen Sitzung FLRV vom 05.10.2016 zum TOP 5.1 Deponiekonzept Deponie Erfurt-Schwerborn (DS 0698/16); hier: Stellungnahme	1969/16
8.6.	Einfacher Bebauungsplan ALT609 "Barfüßerstraße / Tasschengasse", Aufstellungsbeschluss, Billigung Entwurf Einr.: Oberbürgermeister	1100/16
8.7.	Förderung der Elektromobilität Einr.: Fraktion SPD	1117/16
8.7.1.	Antrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE LINKE., Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1117/16 Förderung der Elektromobilität	2319/16

8.7.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2319/16 Förderung Elektromobilität	2459/16
8.7.3.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2319/16 Förderung der Elektromobilität	2475/16
8.8.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines Grundstücks in Dittelstedt Einr.: Oberbürgermeister	1266/16
8.9.	2. Änderungssatzung zur Satzung der Landeshauptstadt Erfurt zum Schutz des Baumbestandes im besiedelten Bereich (Baumschutzsatzung) vom 05. Februar 1999 Einr.: Oberbürgermeister	1276/16
8.9.1.	Antrag des Oberbürgermeister zur Drucksache 1276/16 - 2. Änderungssatzung zur Satzung der Landeshauptstadt Erfurt zum Schutz des Baumbestandes im besiedelten Bereich (Baumschutzsatzung) vom 05. Februar 1999	2447/16
8.10.	Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung eines Baugrundstücks in Erfurt-Mitte, Weitergasse Einr.: Oberbürgermeister	1307/16
8.11.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung einer städtischen Teilfläche in Vieselbach Einr.: Oberbürgermeister	1339/16
8.12.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf - Kranichfelder Straße 55- Gemarkung Melchendorf, Flur 2, Flurstück 21/18 Einr.: Oberbürgermeister	1391/16
8.13.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan DIT673 "Caravan- und Campingplatz Erfurt-Dittelstedt" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	1436/16
8.14.	2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung des Stadtarchivs Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1463/16

8.15.	Bebauungsplan EFM099 "Arche", 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	1551/16
8.16.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung des Grundstücks Heinrichstraße 87 Einr.: Oberbürgermeister	1633/16
8.16.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 1633/16 Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung des Grundstücks Heinrichstraße 87	2466/16
8.16.2.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1633/16 Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung des Grundstücks Heinrichstraße 87	2469/16
8.16.3.	Antrag aus der nicht öffentlichen Sitzung HAS vom 15.11.2016 - TOP 6.4. Sonstige Informationen - hier: Drucksache 1633/16, Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung des Grundstücks Heinrichstraße 87	2474/16
8.17.	Gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Theaters Erfurt für die Jahre 2017 bis 2024 Einr.: Oberbürgermeister	1661/16
8.17.1.	Zuarbeit aus der gemeinsamen nicht öffentlichen Sitzung WA-Theater Erfurt und KAS vom 03.11.2016 zum TOP 4.2 - Drucksache 1661/16 - ... Finanzierung des Theaters Erfurt ... und Drucksache 1622/16 - Kooperationsvereinbarung ...	2366/16
8.18.	Kooperationsvereinbarung zwischen dem Theater Erfurt und dem DNT Weimar Einr.: Oberbürgermeister	1662/16
8.19.	Neugestaltung des Dorfplatzes in Wallichen Einr.: Fraktion CDU	1702/16
8.20.	Wirtschaftsplan 2017 der Erfurter Garten und Ausstellungen gemeinnützige GmbH (ega) Einr.: Oberbürgermeister	1712/16

8.20.1.	Zuarbeit aus der nicht öffentlichen Sitzung WuB vom 03.11.2016 zum TOP 4.5 - Drucksache 1712/16 - Wirtschaftsplan 2017 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)	2385/16
8.21.	Eintrittspreise Thüringer Zoopark Erfurt und Aquarium Einr.: Oberbürgermeister	1731/16
8.21.1.	Antrag der Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten zur DS 1731/16 - Eintrittspreise Thüringer Zoopark Erfurt und Aquarium	2215/16
8.22.	Wirtschaftsplan 2017 der Erfurter Bahn GmbH Einr.: Oberbürgermeister	1737/16
8.23.	Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1766/16
8.24.	Anpassung der Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Erfurt für Rasengräber Einr.: Fraktion CDU	1785/16
8.25.	Bestellung der Jurymitglieder für den Stadtschreiber-Literaturpreis 2017 Einr.: Oberbürgermeister	1837/16
8.26.	Neufassung der Satzung zur Entschädigung der Wahlhelfer Einr.: Oberbürgermeister	1888/16
8.27.	Rechtliche Konsequenzen durch Bauverzögerungen und Baumängeln bei der Multifunktionsarena Einr.: Fraktion CDU	1938/16
8.28.	"Bündnis bezahlbares Wohnen Erfurt" gründen Einr.: Fraktion SPD	1945/16
8.29.	Auflösung des gemeinsamen Schuleinzugsbereiches der Grundschulen 29 und 30 Einr.: Oberbürgermeister	1954/16
8.30.	Mandatswechsel sachkundige Bürger Einr.: Fraktion CDU	2192/16

8.31.	Schaffung eines BUGA-Ausschusses Einr.: Fraktion DIE LINKE.	2217/16
8.31.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2217/16 Schaffung eines BUGA-Ausschusses	2458/16
8.32.	Erfurt nimmt am Projekt "Global Nachhaltige Kommune Thüringen" teil Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2331/16
9.	Informationen	

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister eröffnete die 26. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Sodann übergab er die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 20.10.2015 die Zustimmung erteilt, dass alle Fraktionen für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Frau Pelke stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 37 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Damit war der Stadtrat beschlussfähig, so die Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Abschließend wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Pause in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Folgende Drucksachen sollen zusätzlich aufgenommen werden:

- Drucksache 2429/16
Bundesmittel für die Defensionskaserne
Einr.: Fraktion CDU

Zu Beginn begründete Frau Tillmann, Fraktion CDU, die Dringlichkeit der Drucksache.

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 7.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 2451/16
Änderung des Gesellschaftsvertrages der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega)
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 7.2 in die Tagesordnung aufgenommen.

- Drucksache 2480/16
Änderung der Berechtigung zur Akteneinsicht für Stadtratsmitglieder gem. §17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 7.3 in die Tagesordnung aufgenommen.

Weiterhin gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass folgende Drucksachen gemeinsam behandelt und getrennt abgestimmt werden:

- TOP 8.17 – Drucksache 1661/16
Gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Theaters Erfurt für die Jahre 2017 bis 2024
Einr.: Oberbürgermeister

mit
- TOP 8.18 – Drucksache 1662/16
Kooperationsvereinbarung zwischen dem Theater Erfurt und dem DNT Weimar
Einr.: Oberbürgermeister

Sodann beantragte Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, die sofortige Verweisung der Tagesordnungspunkte 8.2, 8.12 und 8.16 in den Bau- und Verkehrsausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Des Weiteren sollten die Tagesordnungspunkte 8.17 und 8.18 sofort in den Werkausschuss Theater Erfurt und in den Kulturausschuss verwiesen werden, erklärte Herr Warnecke.

Daraufhin bat Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, um die Hinzuladung der jeweiligen Mietervertreter der Objekte unter den Tagesordnungspunkten 8.2, 8.12 und 8.16 einschließlich der Hinzuladung der Mietervertreter zu den beiden Ausschusssitzungen.

Zu dem ersten Antrag von Herrn Warnecke hinsichtlich der Grundstücksverkäufe hielt Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, eine Gegenrede.

Anschließend fragte die Stadtratsvorsitzende nach, ob die Verweisungen der Tagesordnungspunkte 8.2, 8.12 und 8.16 gemeinsam im Block abgestimmt werden können. Dies wurde einstimmig bestätigt und somit rief die Stadtratsvorsitzende die Verweisung der folgenden Tagesordnungspunkte:

- 8.2 – Drucksache 0170/16
Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung der Mehrfamilienwohnhäuser Binderslebener Landstraße 73/74, Gemarkung Erfurt-Süd, Flur 5, Flurstück 53/7, TF von ca. 1.302 m²
Einr.: Oberbürgermeister
- 8.12 – Drucksache 1391/16
Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf - Kranichfelder Straße 55- Gemarkung Melchendorf, Flur 2, Flurstück 21/18
Einr.: Oberbürgermeister
- 8.16 – Drucksache 1633/16
Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung des Grundstücks Heinrichstraße 87
Einr.: Oberbürgermeister

in den Bau- und Verkehrsausschuss und in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	37
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag einstimmig bestätigt und die Drucksachen in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Im Anschluss rief die Stadtratsvorsitzende den Antrag auf Verweisung der Tagesordnungspunkte:

- 8.17 – Drucksache 1661/16
Gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Theaters Erfurt für die Jahre 2017 bis 2024
Einr.: Oberbürgermeister

- 8.18 – Drucksache 1662/16
Kooperationsvereinbarung zwischen dem Theater Erfurt und dem DNT Weimar
Eintr.: Oberbürgermeister

in den Kulturausschuss und in den Werkausschuss Theater Erfurt zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 2

Somit wurde auch dieser Antrag bestätigt und die Drucksachen in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gab es nicht.

3. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 Gescho)

Es lagen acht Einwohneranfragen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage auf Hinweis der Stadtratsmitglieder durch Beschluss ausschließlich auf die Tagesordnung der Sitzung der sachlich zuständigen Ausschüsse gesetzt werden.

3.1. Kanusport 1898/16

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch den Oberbürgermeister beantwortet.

zur Kenntnis genommen

3.2. Dreienbrunnenbad / BUGA 1900/16

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

3.3. Öffnungszeiten Freibäder 1902/16

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

3.4. Ausgleichsbeiträge Andreasviertel

1903/16

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

3.5. Multifunktionsarena

1937/16

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

3.6. Lutherrose zum Reformationsjubiläum?

2183/16

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und stellte folgende Nachfragen: "1. Haben die Erfurter Berater, die im Programmausschuss mitwirken und nach ihrer Darstellung erhebliche Anstrengungen unternehmen das Reformationsjubiläum angemessen zu vermarkten, in diesem Ausschuss auch auf die Außenwirkung einer floralen Lutherrose aufmerksam gemacht? 2. Falls die von ihnen genannte Koordinierungsstelle in Wittenberg meinem Vorschlag, die Lutherrose temporär floral auf dem Domplatz zu präsentieren zustimmen würde, kämen da von Seiten der Stadt Erfurt für die Organisatoren noch finanzielle Forderungen in Form einer Flächennutzungsgebühr zu? Wenn ja, wie hoch wäre diese dann?"	Drucksache 2517/16
--	-----------------------

Hierzu sicherte der Oberbürgermeister eine schriftliche Beantwortung zu.

Daraufhin beantragte Herr Kallenbach, Fraktion CDU, die Verweisung der Einwohneranfrage inkl. der Beantwortung der Nachfragen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über den Antrag auf Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfragen in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

3.7. Bewohnerparken Weihnachtsmarkt

2322/16

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

3.8. Straßenausbaubeiträge

2323/16

<p>Der Fragesteller war unzufrieden mit der Beantwortung und stellte folgende Nachfragen:</p> <p>"1. Warum haben Sie nicht alle Möglichkeiten im Rahmen der gesetzlichen Bedingungen geprüft, die in meiner Anfrage aufgezeigten sozialen Ungerechtigkeiten, die sich aus der alleinigen Nutzung der Geschossanzahl ergeben, zu verhindern und warum gehen Sie leider mit keinem Wort auf meinen Vorschlag der Ergänzung der Satzung über die Erhebung der Straßenausbaubeiträge der Stadt Erfurt dahingehend ein, dass die Wohn- bzw. Nutzfläche als Maß für die Nutzung der Grundstücke mit verwendet wird? Diese Kennzahl liegt ja der Stadt für jedes einzelne Grundstück vor.</p> <p>2. Warum verweisen Sie in ihrer Antwort zu meiner zweiten Anfrage nur auf eine - nach ihren Worten – bedauerlicherweise verspätete Information der Anlieger des Ostabschnittes des Milanweges und negieren die Aussage der Vertreter der Stadtverwaltung aus dem Zeitraum 2006/07, dass für diesen betreffenden Abschnitt keine Ausbaubeiträge fällig werden?"</p>	<p>Drucksache 2491/16</p>
--	-------------------------------

Zu den Nachfragen sicherte der Oberbürgermeister eine schriftliche Beantwortung zu.

Daraufhin beantragte Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Verweisung der Einwohneranfrage inkl. der Beantwortung der Nachfragen in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über den Antrag auf Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfragen in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

4. Genehmigung von Niederschriften

4.1. aus der Stadtratssitzung vom 07.09.2016

genehmigt Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4.2. aus der Stadtratssitzung vom 08.09.2016

genehmigt Ja 36 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4.3. aus der Stadtratssitzung vom 21.09.2016

genehmigt Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4.4. aus der Stadtratssitzung vom 28.09.2016

genehmigt Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

6. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage durch Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

Zuerst erfolgte der Aufruf der dringlichen Anfrage. Die Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass für eine Behandlung der Anfrage in der Sitzung die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder stimmen müsse. Wenn diese Mehrheit erreicht sei, wird die Beantwortung ausgereicht.

6.1. Dringliche Anfragen

- 6.1.1. Dringliche Anfrage - Umbau des ehemaligen Thüringer Kompetenzentrums für Hochtechnologie zum Schulgebäude 2436/16
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Zu Beginn ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 8
Enthaltungen: 3

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.

Die Fragestellerin hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2. Anfragen

- 6.2.1. Schadensausgleich 2348/16
Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.2. Lärmbelastung in Vieselbach 2350/16
Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und beantragte zugleich die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.3. Mülltrennung an Erfurter Schulen 1956/16
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

In Vertretung der Fragestellerin beantragte Herr Kordon, Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.4. Auflösung Museumsdepot 1964/16
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Die Fragestellerin bedankte sich für die Beantwortung. Ihre Nachfrage wurde durch den Kulturdirektor beantwortet.

Zugleich beantragte die Fragestellerin die Verweisung der Anfrage in den Kulturausschuss.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.5. Grundschule 21, "Thomas Müntzer" in Möbisburg-Rhoda 2027/16
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.6. Hydraulische Optimierung Durchlass "Über den Kraut- 2107/16
ländern" in Urbich
Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2.7. Gebietsreform 2135/16
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Hauptausschuss.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.8. Regelung für verkaufsoffene Sonntage 2257/16 Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Der Fragesteller fragte nach den rechtlichen Konsequenzen und der Frist im Urteilsverfahren.

Hierzu erklärte der Oberbürgermeister, dass das Urteil noch nicht vorliegt und die Frist erst beginnt, wenn dieses schriftlich vorliegt.

Dahingehend beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen, wenn das Urteil vorliegt.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage zum gegebenen Zeitpunkt in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.9. Sanierungsstand Erfurter Sportstätten 2320/16 Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

In Vertretung des Fragestellers beantragte Herr Kordon, Fraktion CDU, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.10. Zweitwohnungssteuer 2327/16
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.11. Bauanträge in Erfurt 2378/16
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Der Fragesteller verzichtete auf Grund der Stellungnahme der Verwaltung auf eine Verweisung der Anfrage in einen Ausschuss und nahm die Beantwortung entsprechend zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

6.2.12. Denkmal des Rotfrontkämpfers Carl Specht 1879/16
Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2.13. Alte Spielgeräte im egapark 1891/16
Fragestellerin: Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE.

Die Nachfrage der Fragestellerin zu Sicherheitsmängeln an Spielgeräten auf der ega wurde durch die Geschäftsführerin der ega GmbH, der einvernehmlich das Rederecht erteilt wurde, beantwortet.

zur Kenntnis genommen

6.2.14. Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität 2136/16
Fragesteller: Herr Dr. Dudek, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2.15. Blaue Umweltplakette 2137/16
Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

6.2.16. Demonstration "Bündnis der Patrioten" am 23.Oktober 2325/16
Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.17. Diskriminierende Einlasskontrolle in der Diskothek 2116/16
"Cosmopolar"
Fragestellerin: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile und in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in die zuständigen Ausschüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.18. Ausbau Uni-Campus 2375/16
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.19. Stand ICE-City 2376/16
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.20. Vermietung von gastronomischen Einrichtungen in bzw. an Sportanlagen 2059/16
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.21. Umnutzung von leeren Containerunterkünften für Studenten 2374/16
Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch den Oberbürgermeister und den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften beantwortet.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.22. Brunnen im Vilnius 1804/16
Fragesteller: Herr Kulich, Ortsteilbürgermeister Rieth

In Vertretung des Fragestellers beantragte Herr Metz, Fraktion SPD, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

6.2.23. Umleitungsverkehr im Bereich der Ortsdurchfahrt Sulzer Siedlung 2062/16
Siedlung
Fragesteller: Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung

Der Fragesteller war unzufrieden mit der Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

7.1. Bundesmittel für die Defensionskaserne 2429/16
Einr.: Fraktion CDU

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird und die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ging auf die Drucksache ein und regte eine Vorberatung in den zuständigen Ausschüssen an. Dahingehend beantragte er die Verweisung der Drucksache in den Bau- und Verkehrsausschuss und in den Kulturausschuss.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Bau- und Verkehrsausschuss und in den Kulturausschuss zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Verwiesen in Ausschuss

7.2. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega) 2451/16 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 15.11.2016 bestätigte (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU,
- Herr Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften,
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.,
- Herr Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD,
- die Geschäftsführerin der ega GmbH und
- Herr Pfistner, Fraktion CDU.

Hierbei wurden die verschiedenen Sichtweisen zur Drucksache erläutert und auf die inhaltlichen Schwerpunkte eingegangen.

Zunächst teilte Herr Prof. Dr. Thumfart mit, dass seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde und sprach sich insbesondere gegen die Gemeinnützigkeit und das Projekt "Danakil" auf der ega aus.

Nachdem Herr Panse um eine Stellungnahme der Verwaltung hinsichtlich inhaltlich offener Fragen bat, teilte er mit, dass seine Fraktion der Drucksache zustimmen werde. Zudem befürwortete er das Projekt "Danakil" und sah indes eine Möglichkeit der Finanzierbarkeit als BUGA-Maßnahme auf der ega. Weiterhin betonte Herr Pfistner nochmals die Meinung der Fraktion hinsichtlich der Notwendigkeit eines weiteren Anziehungspunktes auf der ega.

Sodann erläuterte Herr Hilge die inhaltlichen Schwerpunkte der Vorlage und ging insbesondere auf den Zusammenhang zwischen Fördermitteln und Gemeinnützigkeit ein. Zudem wies er darauf hin, dass die Änderung des Vertrages vom Finanzamt genehmigt wurde.

Herr Stampf begrüßte ebenfalls das Projekt "Danakil", welches auch mit einem geplanten Restaurant ein Versorgungspunkt für die BUGA 2021 darstelle.

Hierzu gab Frau Stange für ihre Fraktion ebenfalls die Zustimmung bekannt und wies auf die notwendige Weiterentwicklung der ega hin.

Auf Nachfrage erläuterte die Geschäftsführerin der ega GmbH, der einvernehmlich das Rederecht erteilt wurde, die Finanzierbarkeit und die weiteren Planungs- und Verfahrensschritte vor Ort.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung auf.

beschlossen Ja 32 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die in der Anlage 1 beigefügten Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH (ega) werden beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.)

7.3. Änderung der Berechtigung zur Akteneinsicht für Stadtratsmitglieder gem. §17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse 2480/16
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Berechtigung der Akteneinsicht für die jeweiligen Dezernate (Wahlperiode 2014-2019) gem. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates wird für die Mitglieder der Fraktion Freie Wähler/ FDP/ Piraten auf Basis des Beschlusses zur Drucksache 0861/14 und entsprechender Übersicht geändert:

Dezernat 06	Stellvertreter Neu
Wirtschaft/ Umwelt	Thomas L. Kemmerich (bisher Peter Staedter)

Nach der Abstimmung erfolgte die Pause.

8. Entscheidungsvorlagen

- 8.1. **Entscheidung zu einem Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur Umnutzung der ehemaligen Malzfabrik** 2877/15
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach der Pause zur Beratung aufgerufen.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 01.11.2016 bestätigte (Ja 7 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 2467/16 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zu Beginn erläuterte Herr Kallenbach, Fraktion CDU, die Intention des Antrages seiner Fraktion. Nach Meinung seiner Fraktion sei es den Versuch wert, nochmals mit dem Investor Verhandlungen und Gespräche zu führen.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, begrüßte das Vorhaben des Wohnungsbaus in der Oststadt, jedoch nicht unter den vom Investor vorgeschlagenen Bedingungen. Somit werde seine Fraktion der Ergänzung der Fraktion CDU zustimmen.

Zudem bat er, Folgendes im Protokoll festzuhalten:

"Die Verwaltung wird aufgefordert, mit dem Investor im Gespräch zu bleiben und die Schaffung von ansprechendem Wohnraum an diesem Standort auszuloten."

Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., sprach sich für den Antrag der Fraktion CDU aus.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, signalisierte die Zustimmung zur Drucksache sowie zum Antrag der Fraktion CDU.

Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach sich ebenfalls im Namen seiner Fraktion für beide vorliegenden Anträge aus.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 2467/16), der die Ursprungsdrucksache ergänzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	45
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt.

Abschließend erfolgte die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache inkl. der zuvor bestätigten Ergänzung.

mit Änderungen beschlossen Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 BauGB vom 21.10.2015 für das Vorhaben Umnutzung der ehemaligen Malzfabrik wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB abgelehnt.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Investor mit dem Ziel zu führen, die in der Vorlage dargestellten Mängel in dem Antrag auf Einleitung des B-Planverfahrens, zu korrigieren. Eine entsprechende Vorlage ist dem Stadtrat dann vorzulegen.

8.1.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 2877/15 Entscheidung zu einem Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur Umnutzung der ehemaligen Malzfabrik 2467/16

bestätigt Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8.2. Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung der Mehrfamilienwohnhäuser Binderslebener Landstraße 73/74, Gemarkung Erfurt-Süd, Flur 5, Flurstück 53/7, TF von ca. 1.302 m² 0170/16
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 2

Verwiesen in Ausschuss

8.3. Veränderung der Gemeinde- und Kreisgrenze zwischen der Stadt Erfurt und dem Landkreis Sömmerda (Gemeinde Udestedt) 0428/16
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Schwerborn die Drucksache in seiner Sitzung am 14.09.2016 bestätigte (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ortsteilrat Stotternheim bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 19.10.2016 ebenfalls (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Bau- und Verkehrsausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 27.10.2016 einstimmig (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 01.11.2016 ebenfalls einstimmig (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Ebenso bestätigte der Hauptausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 15.11.2016 (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht.

Somit erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Änderung der Gemeinde- und Kreisgrenze zwischen der Stadt Erfurt und dem Landkreis Sömmerda (Gemeinde Udestedt) entsprechend den geplanten Festsetzungen im Rahmen des Flurbereinigungsplanes (Anlage 1) gemäß § 58 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz im Flurbereinigungsverfahren Udestedt (Az. 1-3-0324) zu.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.)

**8.4. Fernbushalt Erfurt
Einr.: Fraktion CDU**

0494/16

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Es lag ein Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN mit Drucksache 0651/16. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Dieser Antrag wurde im Bau- und Verkehrsausschuss am 27.10.2016 abgelehnt (Ja 1 Nein 5 Enthaltung 4 Befangen 0).

Zudem lag ein Antrag der Fraktion SPD mit Drucksache 0676/16 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache ebenfalls.

Dieser Antrag wurde im Bau- und Verkehrsausschuss inklusive folgender mündlicher Änderung im Beschlusspunkt 03 bestätigt (Ja 6 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0):

Beschlusspunkt 03

Es sind alle Varianten der möglichen Fernbushaltestellen am Erfurter Hauptbahnhof mit den dafür notwendigen Kosten und Kapazitäten darzulegen. Die Kostenermittlung ist nachvollziehbar darzustellen ~~und unter Einbeziehung sachverständiger Dritter vorzunehmen.~~

Da in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 27.10.2016 der Änderungsantrag mit Drucksache 0676/16 angenommen wurde, erübrigte sich die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache.

Weiterhin lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 2267/16 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Dieser Antrag wurde in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 27.10.2016 ebenfalls nicht mehr abgestimmt, da bereits der Antrag der Fraktion SPD (Drucksache 0676/16) angenommen wurde und sich somit jede weitere Abstimmung erübrigte.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und betonte die Wichtigkeit des Standortes am Bahnhof für die Stärkung der Innenstadt. Zudem begründete er den Vorschlag seiner Fraktion, dass die Stadt den Busbahnhof zu einem symbolischen Wert von der EVAG kaufen soll und bat um Zustimmung.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, begründete den Antrag seiner Fraktion sowie die mündliche Änderung des Beschlusspunktes 03 und die darin geforderten weiteren Untersuchungen hinsichtlich finanzieller und leistbarer Lösungen für die Fernbusse.
- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, begrüßte im Namen seiner Fraktion den Fernbushalt am Hauptbahnhof und sprach sich zugleich für den Antrag der Fraktion SPD aus, um die Zahlen nochmals nachvollziehbar zu untersetzen.
- Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion. Zudem gab er an, die Weiterentwicklung der ICE-City und zugleich ähnliche Verfahren in anderen Städten zu betrachten. Dahingehend sei für ihn zumindest zunächst der Standort des Fernbushalts am Flughafen vorrangig, da hierzu eine Verbindung mit der Straßenbahn der EVAG bestehe und somit zusätzlicher Verkehr in der Innenstadt erspart bleibe, argumentierte Herr Stassny.
- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., sah die Nutzer für den Fernbushalt vordergründig am Hauptbahnhof und verwies zugleich auf die Untersuchung der Fachhochschule zur Thematik. Aus dieser erging ebenfalls die Empfehlung zur Nutzung des Standortes am Hauptbahnhof. Zudem werde seine Fraktion weiteren Untersuchungen gemäß dem Antrag der Fraktion SPD zustimmen, teilte Herr Bärwolff mit.
- Herr Kordon, Fraktion CDU, verwies auf die vorliegenden Untersuchungen hinsichtlich der ausgedehnten Nutzung des Fernbushalts am Hauptbahnhof und sah somit den Antrag der Fraktion SPD für weiteren Untersuchungen als überflüssig an. Zugleich bat er um Zustimmung zum Antrag seiner Fraktion.
- Daraufhin ging Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, auf seinen Vordränger ein und verwies auf die entstehenden Kosten für die Entwicklung eines dauerhaften Fernbushalts am Hauptbahnhof.

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, führte zu den Untersuchungen und Kosten aus und argumentierte für eine überschaubare Investition.
- Abschließend erinnerte Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, an die bereits ausführlich geführte Diskussion im zuständigen Bau- und Verkehrsausschuss.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende gemäß dem Abstimmungsvorschlag zunächst den Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN (Drucksache 0651/16), der die Ursprungsdrucksache ersetzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	37
Enthaltungen:	4

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung des Antrages der Fraktion SPD inkl. der mündlichen Änderung im Beschlusspunkt 03 (Drucksache 0676/16), der die Ursprungsdrucksache ersetzte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	6

Somit wurde dieser Antrag beschlossen. Da dieser Antrag die Ursprungsdrucksache ersetzte, erübrigte sich die Abstimmung der Ursprungsdrucksache.

mit Änderungen beschlossen

Beschluss:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die förderrechtlichen Aspekte bei einer eventuellen Veränderung am Erfurter ÖPNV-Bushalt darzulegen. Es ist schriftlich seitens der Fördermittelgeber zu versichern, dass eventuelle Eingriffe keine Rückzahlung von Fördermitteln verursachen.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Bedingungen die Zahlung einer Nutzungsgebühr der Fernbusunternehmen für das Anfahren von Fernbushaltestellen am Erfurter ÖPNV-Bushalt möglich ist und vertraglich abgesichert werden kann.

03

Es sind alle Varianten der möglichen Fernbushaltestellen am Erfurter Hauptbahnhof mit den dafür notwendigen Kosten und Kapazitäten darzulegen. Die Kostenermittlung ist nachvollziehbar darzustellen.

04

Für die Finanzierung möglicher Umbauten und den weiteren Betrieb der zusätzlichen Haltestellen sind eventuellen Kosten für die EVAG auszuschließen.

05

Zusätzlich ist mit den Fernbusbetreibern weiterhin über die Nutzung der Möglichkeiten am Flughafen Erfurt oder anderen alternativen Standorten zu verhandeln.

8.4.1. Antrag der Fraktion Freie Wähler/FDP/PIRATEN zur Drucksache 0494/16 - Fernbushalt Erfurt 0651/16

abgelehnt Ja 4 Nein 37 Enthaltung 4 Befangen 0

8.4.2. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0494/16 - Fernbushalt Erfurt 0676/16

bestätigt mit Änderungen Ja 38 Nein 1 Enthaltung 6 Befangen 0

8.4.3. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0494/16 Fernbushalt Erfurt 2267/16

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

8.5. Deponiekonzept Deponie Erfurt-Schwerborn Einr.: Oberbürgermeister 0698/16

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in einer Sitzung am 13.09.2016 bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ortsteilrat Schwerborn bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 14.09.2016 einstimmig (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 15.09.2016 mehrheitlich (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 05.10.2016 ebenfalls (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Die Beantwortung der Nachfragen aus der Sitzung des Finanzausschusses lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Drucksache 1969/16 vor.

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 9 Befangen 0

Beschluss:

Das vorgelegte Deponiekonzept für die Deponie Erfurt-Schwerborn wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.)

**8.5.1. Nachfragen aus der nichtöffentlichen Sitzung FLRV vom 1969/16
05.10.2016 zum TOP 5.1 Deponiekonzept Deponie Erfurt -
Schwerborn (DS 0698/16); hier: Stellungnahme**

zur Kenntnis genommen

**8.6. Einfacher Bebauungsplan ALT609 "Barfüßerstraße / Ta- 1100/16
schengasse", Aufstellungsbeschluss, Billigung Entwurf
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 01.11.2016 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vor.

Zu Beginn führte Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, zu den Gegebenheiten vor Ort im Bereich des Bebauungsplanes aus und ging insbesondere auf die Problematik mit einem dort ansässigen Bürger ein. Hierzu bat er die Verwaltung sich nochmals mit diesem Bürger auseinanderzusetzen und eine entsprechende Klärung herbeizuführen und die Drucksache in vier Wochen in der Stadtratssitzung im Dezember zur Abstimmung aufzurufen.

Daraufhin sprach sich Herr Kallenbach, Fraktion CDU, für den Antrag seiner Fraktion auf nochmalige Verweisung der Drucksache in den zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt aus. In dieser Ausschusssitzung solle zugleich eine Gegenüberstellung mit dem Bürger stattfinden. Somit sei der Ausschuss Zeuge des Gesprächs mit dem Bürger und eine Verweisung und kurze Behandlung der Thematik sinnvoll, begründete Herr Kallenbach. Weiterhin teilte er mit, dass die Schriftstücke zum Grundstücksverkehr bereits mehrere Jahre alt sind und demzufolge keine Eile in der Entscheidung gesehen wird.

Sodann erläuterte der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung das Verfahren an sich und wies darauf hin, dass es sich um die übliche Vorgehensweise eines solchen einfachen Bebauungsplanverfahrens handelt.

Abschließend bat Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, um die Ausreichung der angesprochenen Schriftstücke an alle Fraktionen zur Kenntnisnahme.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den weitestgehenden Antrag, den Antrag der Fraktion CDU auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

Somit wurde dieser Antrag bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss unter Hinzuziehung des betreffenden Bürgers verwiesen.

Verwiesen in Ausschuss

8.7. Förderung der Elektromobilität 1117/16 Einr.: Fraktion SPD

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 15.06.2016 in den zuständigen Ausschuss.

Es lag ein Antrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN mit Drucksache 2319/16 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte in seiner Sitzung am 01.11.2016 den Antrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (Drucksache 2319/16). Somit hatte sich die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache erledigt.

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit Drucksache 2475/16 vor. Dieser ergänzte die Drucksache 2319/16 (gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN). Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor. Dieser Antrag wurde noch nicht vorbereitet. Zugleich wurde die Drucksache 2459/16 von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zurückgezogen.

Hierzu äußerten sich:

- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erläuterte die Intention des gemeinsamen Antrages seiner Fraktion mit den Fraktionen CDU, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (Drucksache 2319/16). Zudem forderte er den Oberbürgermeister auf, in Neubauten und Wohnanlagen für die Bereitstellung von Anschlüssen für Elektroautos zu sorgen und entsprechende Auflagen an die Bauherren zu erteilen.

- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ging in seinen Ausführungen auf ergänzenden Antrag (Drucksache 2475/16) seiner Fraktion zu dem gemeinsamen Antrag (Drucksache 2319/16) mit den der Fraktionen SPD, CDU und DIE LINKE. ein und erläuterte die inhaltlichen Schwerpunkte.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, begründete die Sichtweise seiner Fraktion.
- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., führte insbesondere zur Thematik Carsharing aus.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erklärte, dass sich seine Fraktion bei der Abstimmung zur Drucksache enthalten werde und begründete dies.
- Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik.
- Abschließend nahm Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, Bezug zu den Argumenten ihrer Vorredner und führte zu den Möglichkeiten der Umsetzung einer solchen Drucksache aus.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2475/16), der die Drucksache 2319/16 ergänzte, zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Damit wurde der Antrag bestätigt.

Anschließend erfolgte die Abstimmung des gemeinsamen Antrages Fraktionen SPD, CDU, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (Drucksache 2319/16), der die Ursprungsdrucksache ersetzte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Somit wurde dieser Antrag inkl. der zuvor bestätigten Ergänzung beschlossen und es erübrigte sich eine weitere Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen

Beschluss:

01

Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister auf, bei städtebaulichen Verträgen nach § 11 BauGB für Bauvorhaben mit mehr als 10 Tiefgaragenplätzen entsprechend Abschnitt 1 Satz 4 des §11 zu fordern, dass mindestens 10 % der Stellplätze über die technische Infrastruktur für einen Ladeanschluss für Elektroautos verfügen und die Infrastruktur der Elektrizitätsversorgung dafür ausgelegt ist.

Weiterhin sind bauliche Maßnahmen zu vereinbaren, die eine künftige Nachrüstung weitere Stellplätze mit Ladeinfrastruktur mit geringem Aufwand ermöglicht.

02

In Abstimmung mit den Stadtwerken Erfurt GmbH ist ein Ladeinfrastrukturkonzept für Elektro-PKW für den öffentlichen Raum und für sogenannte Laternenparker für den Zeitraum bis 2020 zu erarbeiten und dem Ausschuss Bau und Verkehr bis Ende 2016 vorzulegen.

03

In den Haushaltsentwürfen für die Jahre bis 2020 sind für PKW-Ersatzbeschaffungen jeweils 10 % Elektrofahrzeuge vorzusehen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie das Aufladen dieser Fahrzeuge mit Energie aus regenerativer Energieerzeugung sicherzustellen ist.

Die Stadtverwaltung prüft in diesem Zusammenhang auch die Umsetzbarkeit von sog. Eigenverbrauchsmodellen für Strom aus regenerativer Energieerzeugung – d.h. es ist zu prüfen, wie diese Fahrzeuge bspw. direkt über stadteigene Solaranlagen aufgeladen werden können. Das Ergebnis ist dem Stadtrat bis Ende 2017 vorzulegen.

04

Der Stadtrat bittet die Stadtwerke Erfurt GmbH bis Ende 2017 ein Grobkonzept für die intelligente Nutzung der Batteriekapazität von Elektroautos als Speicher für Elektroenergie von regenerativen Energiequellen für Erfurt vorzulegen.

8.7.1. Antrag der Fraktionen SPD, CDU, DIE LINKE., Bündnis 90/ 2319/16
DIE GRÜNEN zur Drucksache 1117/16 Förderung der
Elektromobilität

bestätigt mit Änderungen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

8.7.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Druck- 2459/16
sache 2319/16 Förderung Elektromobilität

zurückgezogen

8.7.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Druck- 2475/16
sache 2319/16 Förderung der Elektromobilität

bestätigt Ja 43 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

8.8. Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines 1266/16
Grundstücks in Dittelstedt
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Dittelstedt die Drucksache in seiner Sitzung am 22.08.2016 ablehnte (Ja 0 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 14.09.2016 (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Stadtrat vertagte die Drucksache in seiner Sitzung am 21.09.2016.

Herr Hagemann, ehrenamtlicher Beigeordneter und Ortsteilbürgermeister Dittelstedt, führte zum Verfahren aus und bedankte sich zugleich für die Zeit, die dem Ortsteilrat für Gespräche eingeräumt wurde. Weiterhin teilte er mit, dass der Ausschreibung zum jetzigen Zeitpunkt nichts mehr im Wege steht, da keine konkreten Planungen für diesen Standort vorliegen. Ihm wurde lediglich mitgeteilt, dass eine Poststation voraussichtlich 2017/2018 geplant sei.

Dahingehend bat Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, um folgende Protokollnotiz:

"Die Stadtverwaltung wird gebeten, darüber zu informieren wo die Packstation zu gegebenem Zeitpunkt hinkommt."

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung einer noch zu vermessenden Teilfläche aus dem Flurstück 903/263, Flur 1 der Gemarkung Dittelstedt mit ca. 151 m² mindestens zum Verkehrswert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung. Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung eines Erbbaurechtes mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4 % Erbbauzins möglich sein.

02

Bei der Vergabe wird auf die Berücksichtigung des Nutzungskonzeptes verzichtet, da die Nutzung durch das Einfügungsgebot der Bebauung geregelt wird.

03

Der Stadtrat erklärt außerdem die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung des Kaufpreises und der Investitionen für dieses Grundstück.

04

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die in den Beschlusspunkten 01 bis 03 genannten Festlegungen umzusetzen.

(redakt. Hinweis: Der Lageplan wird der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.)

8.9. **2. Änderungssatzung zur Satzung der Landeshauptstadt 1276/16**
 Erfurt zum Schutz des Baumbestandes im besiedelten
 Bereich (Baumschutzsatzung) vom 05. Februar 1999
 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 01.11.2016 bestätigte (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Verwaltung mit Drucksache 2447/16 vor. Dieser beinhaltete redaktionelle Änderungen der Anlagen 1 – 3, teilte die Stadtratsvorsitzende mit.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, bedankte sich für die Vorlage und wies darauf hin, dass die Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vorreiter für diese Satzungsänderung waren.

Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, begrüßte die Drucksache und bat zugleich um entsprechende Berücksichtigung in den Bebauungsplänen.

Herr Gloria, Fraktion SPD, sprach sich gegen die Drucksache aus und begründete seine Sichtweise.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages der Verwaltung (Drucksache 2447/16) auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 31 Nein 12 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss:

Die 2. Änderungssatzung zur Satzung der Landeshauptstadt Erfurt zum Schutz des Baumbestandes im besiedelten Bereich (Baumschutzsatzung) vom 05. Februar 1999 wird beschlossen.

- 8.9.1. **Antrag des Oberbürgermeister zur Drucksache 1276/16 - 2447/16**
2. Änderungssatzung zur Satzung der Landeshauptstadt
Erfurt zum Schutz des Baumbestandes im besiedelten
Bereich (Baumschutzsatzung) vom 05. Februar 1999

bestätigt

- 8.10. **Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung eines 1307/16**
Baugrundstücks in Erfurt-Mitte, Weitergasse
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 02.11.2016 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Flurstücks 33/3 (184 m²), Flur 134, in der Gemarkung Erfurt-Mitte mindestens zum Verkehrswert nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung und erklärt die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung des Kaufpreises und der Investition für dieses Grundstück. Alternativ zum Verkauf soll auch die Bestellung eines Erbbaurechts mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4 % Erbbauzins möglich sein.

(redakt. Hinweis: Der Lageplan ist der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.)

- 8.11. **Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung einer 1339/16**
städtischen Teilfläche in Vieselbach
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Vieselbach die Drucksache in seiner Sitzung am 22.09.2016 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 05.10.2016 ebenfalls einstimmig (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung einer noch zu vermessenden Teilfläche aus dem Flurstück 929/32, Flur 4 der Gemarkung Vieselbach mit ca. 1.120 m² mindestens zum Verkehrswert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung. Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung eines Erbbaurechtes mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4 % Erbbauzins möglich sein.

02

Bei der Vergabe wird auf die Berücksichtigung des Nutzungskonzeptes verzichtet, da ausschließlich eine gärtnerische Nutzung zulässig ist.

03

Der Stadtrat erklärt außerdem die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung des Kaufpreises und der Investitionen für dieses Grundstück.

(redakt. Hinweis: Der Lageplan ist der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt.)

- | | | |
|-------|--|---------|
| 8.12. | Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf - Kranichfelder Straße 55- Gemarkung Melchendorf, Flur 2, Flurstück 21/18
Einr.: Oberbürgermeister | 1391/16 |
|-------|--|---------|

siehe TOP 2

Verwiesen in Ausschuss

- | | | |
|-------|---|---------|
| 8.13. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan DIT673 "Caravan- und Campingplatz Erfurt-Dittelstedt" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Vorentwurf und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Einr.: Oberbürgermeister | 1436/16 |
|-------|---|---------|

Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass der Ortsteilrat Dittelstedt die Drucksache in seiner Sitzung am 24.10.2016 ablehnte (Ja 0 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 01.11.2016 (Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0).

Zudem gab die Stadtratsvorsitzende folgenden Hinweis bekannt:

Aufgrund einer Änderung der Thüringer Kommunalordnung bedarf es einer redaktionellen Änderung in der Anlage 2 der Drucksache. Im Vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Feld Rechtsgrundlagen muss es unter Punkt 5 heißen:

"Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) i.d.F. der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02.07.2016 (GVBl. S. 242, 244)".

Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, begrüßte die Drucksache und ging in ihren Ausführungen auf die Bedeutung eines solchen Caravan- und Campingplatzes für Erfurt ein.

Herr Hagemann, ehrenamtlicher Beigeordneter und Ortsteilbürgermeister Dittelstedt, sprach sich im Namen seines Ortsteilrates deutlich gegen die Vorlage und das Vorhaben aus. Zugleich übergab er dem Oberbürgermeister über 4.000 Unterschriften gegen die Errichtung eines Caravan- und Campingplatzes in Dittelstedt und kündigte an, gegen den Bebauungsplan vorzugehen.

Herr Gloria, Fraktion SPD, lehnte ebenfalls die Vorlage ab und begründete seine Sichtweise.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, sprach sich für das Vorhaben aus und wies darauf hin, dass die Meinung seines Vorredners ausschließlich persönlich und nicht die Ansicht der Fraktion sei.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, signalisierte die Zustimmung zur Drucksache und sprach sich deutlich für den Standort in Dittelstedt aus. Somit werde das dortige verwahrloste Grundstück einer vernünftigen Nutzung zugeführt, argumentierte er.

Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, zeigte die Probleme wie beispielsweise das Ein- und Auslenken für Wohnmobile an der dortigen Straße auf und sprach sich gegen das Vorhaben aus.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, argumentierte gegen das Vorhaben, da der Platz nicht optimal und attraktiv genug sei. Vorzugsweise solle sich eher in Richtung der Erfurter Seen für einen Caravan- und Campingplatz orientiert werden, schlug Pfistner vor.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache inkl. redaktioneller Änderung auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 31 Nein 10 Enthaltung 4 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogener Bebauungsplan DIT673 „Caravan- und Campingplatz Dittelstedt“ beschlossen am 02.03.2016 (Drucksache Nr.1485/15) wird wie folgt geändert.

Der Titel des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes lautet neu: Vorhabenbezogener Bebauungsplan DIT673 „Caravan- und Campingplatz Erfurt-Dittelstedt“

02

Der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes DIT 673 "Caravan- und Campingplatz Erfurt-Dittelstedt" in seiner Fassung vom 21.07.2016 (Anlage 2) und dessen Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

03

Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes DIT673 „Caravan- und Campingplatz Erfurt-Dittelstedt“ und dessen Begründung durchgeführt.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, werden gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB beteiligt.

04

Der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 8 a – c beigelegt.)

8.14. 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung des Stadtarchivs Erfurt 1463/16
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Kulturausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 03.11.2016 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat hebt den Beschluss vom 15.06.2016 zur Drucksache 0578/16 (2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung des Stadtarchivs) auf.

02

Der Stadtrat beschließt die vorliegende Fassung der 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung des Stadtarchivs.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 9 beigelegt.)

8.15. Bebauungsplan EFM099 "Arche", 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung 1551/16
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 01.11.2016 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der rechtsverbindliche Bebauungsplan EFM099 „Arche“ soll geändert werden.

Der Geltungsbereich wird von den nachfolgenden, in der Gemarkung Erfurt gelegenen Flurstücken begrenzt:

im Norden: durch die Marktstraße, die südliche Grenze des Straßenflurstückes 191 der Flur 141,

im Osten: durch die Straße Große Arche, die westlichen Grenzen der Flurstücke 205 (Flur 141) und 109 (Flur 142),

im Süden: die Kettenstraße, die nördliche Grenze des Flurstückes 102 der Flur 143,

im Westen: die östliche Grenze des Domplatzes, die östliche Grenze des Flurstückes 110/97 der Flur 143.

Mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes EFM099 "Arche", sollen die Erhaltungs- und Sanierungsziele der Sanierungssatzung EFM101 „Altstadt“ gebietsbezogen konkretisiert und folgende Planungsziele angestrebt werden:

- Das Sanierungsziel zur Errichtung einer Tiefgarage im Blockinnenbereich der "Großen Arche" wird aufgegeben.
- Städtebauliche Neuordnung des Quartiersinnenbereichs, Sicherung der Erschließung aller Grundstücke, teilweise Absicherung des ruhenden Verkehrs im Blockinnenbereich (in Freiaufstellung) sowie Verbesserung der Freiraumqualität,
- Festsetzung öffentlicher Freiflächen im Blockinnenbereich
- Sicherung der öffentlichen Durchwegung (Mettengasse)
- Bauliche Arrondierung südlich der Mettengasse

02

Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB geändert.

03

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes EFM099 "Arche", 1. Änderung, in seiner Fassung vom 19.09.2016 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

04

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes EFM099, Arche, 1. Änderung, und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

05

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind eine Bürgerversammlung mit den Eigentümern und Anliegern im Plangebiet durchzuführen und die Ergebnisse dieser Versammlung zu dokumentieren und dem Stadtrat vorzulegen.

06

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes EFM099 "Große Arche", 1. Änderung wird eine Umlegung gemäß § 46 Abs. 1 BauGB angeordnet.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 10 a – c beigefügt.)

8.16.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung des Grundstücks Heinrichstraße 87 Einr.: Oberbürgermeister	1633/16
-------	--	---------

siehe TOP 2

Verwiesen in Ausschuss

8.16.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 1633/16 Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung des Grundstücks Heinrichstraße 87	2466/16
---------	--	---------

Verwiesen in Ausschuss

8.16.2.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1633/16 Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung des Grundstücks Heinrichstraße 87	2469/16
---------	---	---------

Verwiesen in Ausschuss

8.16.3.	Antrag aus der nicht öffentlichen Sitzung HAS vom 15.11.2016 - TOP 6.4. Sonstige Informationen - hier: Drucksache 1633/16, Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung des Grundstücks Heinrichstraße 87	2474/16
---------	---	---------

Verwiesen in Ausschuss

- 8.17. **Gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Theaters Erfurt für die Jahre 2017 bis 2024** **1661/16**
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 2

Verwiesen in Ausschuss

- 8.17.1. **Zuarbeit aus der gemeinsamen nicht öffentlichen Sitzung WA-Theater Erfurt und KAS vom 03.11.2016 zum TOP 4.2 - Drucksache 1661/16 - ... Finanzierung des Theaters Erfurt ... und Drucksache 1622/16 - Kooperationsvereinbarung ...** **2366/16**

Verwiesen in Ausschuss

- 8.18. **Kooperationsvereinbarung zwischen dem Theater Erfurt und dem DNT Weimar** **1662/16**
Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 2

Verwiesen in Ausschuss

- 8.19. **Neugestaltung des Dorfplatzes in Wallichen** **1702/16**
Einr.: Fraktion CDU

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Stadtrat die Drucksache in seiner Sitzung am 21.09.2016 in den zuständigen Ausschuss verwies.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 01.11.2016 einstimmig (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Leader-Förderung für die Gestaltung des Dorfplatzes in Wallichen zu beantragen und Mittel im Haushalt für die Projektplanung für die Leader-Förderung einzustellen, um die Neugestaltung des Dorfplatzes in Erfurt-Wallichen mit einer Raststation für Radfahrer und Pilger einzurichten.

8.20. Wirtschaftsplan 2017 der Erfurter Garten und Ausstel- 1712/16
lungen gemeinnützige GmbH (ega)
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 03.11.2016 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Die Beantwortung der Nachfragen aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Drucksache 2385/16 vor.

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) für das Geschäftsjahr 2017 gem. Anlage 1, Stand 07.09.2016, wird festgestellt.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 11 beigefügt.)

8.20.1. Zuarbeit aus der nicht öffentlichen Sitzung WuB vom 2385/16
03.11.2016 zum TOP 4.5 - Drucksache 1712/16 - Wirt-
schäftsplan 2017 der Erfurter Garten- und Ausstellungs
gemeinnützige GmbH (ega)

zur Kenntnis genommen

8.21. Eintrittspreise Thüringer Zoopark Erfurt und Aquarium 1731/16
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Werkausschuss Thüringer Zoopark Erfurt die Drucksache in seiner Sitzung am 03.11.2016 bestätigte (Ja 6 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN mit Drucksache 2215/16 vor. Dieser änderte die Anlage 2 der Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Dieser Antrag wurde in der Sitzung des Werkausschusses Thüringer Zoopark Erfurt am 03.11.2016 abgelehnt (Ja 1 Nein 6 Enthaltung 2 Befangen 0).

Zu Beginn erläuterte Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Intention des Antrages seiner Fraktion. Hierbei betonte er deutlich, dass die Eintrittspreise moderat

bleiben sollten und die derzeitige Einteilung der Familiengruppen aus seiner Sicht zu verwirrend sei.

Frau Walsmann, Fraktion CDU, sprach sich gegen eine ruckartige Erhöhung der Preise aus. Zudem hinterfragte sie die weitere Entwicklung vom Standort des Aquariums und weitere offenen Fragen, die laut dem Haushaltssicherungskonzept noch ungeklärt sind. Dahingehend beantragte sie eine Rückverweisung der Drucksache in den Werkausschuss Thüringer Zoopark Erfurt um die Drucksache nochmals überarbeiten zu können.

Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, signalisierte die Zustimmung zur Drucksache, da ihrer Meinung nach die Preise immer noch moderat im Vergleich zu anderen Städten seien.

Auf die Argumentation von Frau Gabor ging Herr Stampf ein.

Abschließend begrüßte Herr Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD, ebenfalls die Drucksache und hielt ebenfalls die Preiserhöhung insbesondere in Bezug auf die Jahreskarte vollkommen moderat.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Sodann rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag von Frau Walsmann auf Rückverweisung der Drucksache in den Werkausschuss Thüringer Zoopark Erfurt zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	32
Enthaltungen:	2

Damit wurde der Antrag auf Rückverweisung abgelehnt.

Darauf folgend ließ die Stadtratsvorsitzende den Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN (Drucksache 2215/16), der die Anlage 2 der Ursprungsdrucksache änderte, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	33
Enthaltungen:	9

Somit wurde dieser Antrag ebenfalls abgelehnt.

Im Anschluss erfolgte die Endabstimmung über die Ursprungsdrucksache.

beschlossen Ja 32 Nein 13 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Eintrittspreise des Thüringer Zoopark Erfurt und Aquarium ab 01.01.2017 (siehe Anlage 2). Die bisherigen Eintrittspreise treten gleichzeitig außer Kraft.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 12 beigefügt.)

**8.21.1. Antrag der Fraktion Freie Wähler/FDP/Piraten zur DS 2215/16
1731/16 - Eintrittspreise Thüringer Zoopark Erfurt und
Aquarium**

abgelehnt Ja 3 Nein 33 Enthaltung 9 Befangen 0

**8.22. Wirtschaftsplan 2017 der Erfurter Bahn GmbH 1737/16
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 03.11.2016 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 der Erfurter Bahn GmbH, Stand 15.09.2016, gemäß Anlage 1, wird festgestellt.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 13 beigefügt.)

**8.23. Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Ret- 1766/16
tungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile die Drucksache in seiner Sitzung am 01.11.2016 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 02.11.2016 ebenfalls einstimmig (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt gemäß Anlage 1.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 14 beigefügt.)

**8.24. Anpassung der Friedhofssatzung der Landeshauptstadt 1785/16
Erfurt für Rasengräber
Einr.: Fraktion CDU**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird und die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Zudem lag ein Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Verweisung der Drucksache in den Bau- und Verkehrsausschuss vor.

Zu Beginn erläuterte Frau Walsmann, Fraktion CDU, die Intention der Drucksache und die inhaltlichen Schwerpunkte. Weiterhin teilte sie mit, dass ihre Fraktion den Antrag auf Verweisung der Drucksache in den zuständigen Ausschuss mittragen werde.

Sodann übernahm Frau Stange, stellvertretende Stadtratsvorsitzende, die Sitzungsleitung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über den Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Verweisung der Drucksache in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	45
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Verwiesen in Ausschuss

**8.25. Bestellung der Jurymitglieder für den Stadtschreiber- 1837/16
Literaturpreis 2017
Einr.: Oberbürgermeister**

Die stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Kulturausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 03.11.2016 einstimmig bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachfolgende Zusammensetzung der Jury für den Erfurter Stadtschreiber-Literaturpreis 2017:

- Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt
(Stellvertreterin: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur)
- Kulturdirektor der Landeshauptstadt Erfurt, Herr Dr. Tobias J. Knoblich
- amtierende Stadtschreiberin, Frau Katharina Bendixen
- je ein Vertreter der Fraktionen im Erfurter Stadtrat:
Herr Dr. Beese, SPD-Fraktion
Herr Hose, CDU-Fraktion
Frau Hornbostel, Fraktion DIE LINKE
Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN
- zwei Sachverständige auf Vorschlag des Kulturausschusses:
Herr Johannes M. Fischer, Chefredakteur Thüringer Allgemeine
Herr Dirk Löhr, Geschäftsführer Herbstlese
- zwei Schriftsteller deutscher Sprache, die im Einvernehmen mit der Landeshauptstadt Erfurt benannt werden:
Frau Nancy Hüniger, Schriftstellerin aus Erfurt
Herr Peter Neumann, Lyriker aus Weimar

8.26. Neufassung der Satzung zur Entschädigung der Wahlhel- 1888/16
fer
Einr.: Oberbürgermeister

Die stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 15.11.2016 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die neue "Satzung über die Aufwandsentschädigung für Mitglieder von Wahlausschüssen und Wahlvorständen bei allgemeinen Wahlen und Abstimmungen".

(redakt. Hinweis: Die Satzung ist der Niederschrift als Anlage 15 beigefügt.)

8.27. **Rechtliche Konsequenzen durch Bauverzögerungen und** 1938/16
Baumängeln bei der Multifunktionsarena
Einr.: Fraktion CDU

Die stellvertretende Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorbera-
tung behandelt wird und die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den frak-
tionslosen Mitgliedern vorliegt.

Zudem reichte die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgenden Antrag als Tischvorlage
ein:

Der Beschlusspunkt 01 wird gestrichen.

Der Beschlusspunkt 02 wird wie folgt geändert:

*Der Oberbürgermeister wird ~~aufgefordert~~ **bevollmächtigt**, rechtliche Schritte ~~in die Wege~~
einzu leiten, um alle Schadensersatz- und Regressansprüche der Stadt ~~gegenüber Dritten~~
~~und gegenüber sonstigen Verantwortlichen~~ **aus dem Projekt Multifunktionsarena** zu si-
chern. Über ~~diese~~ **eingeleitete** Maßnahmen ist dem Stadtrat ~~ebenfalls bis Ende des vierten~~
~~Quartals 2016~~ **zeitnah** zu berichten.*

Zu Beginn führte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, zur Thematik aus und erläu-
terte die Intention der Drucksache seiner Fraktion. Weiterhin nahm er Bezug zur Stellung-
nahme der Verwaltung.

Sodann übernahm die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, wieder die Sitzungsleitung.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE.,
- Herr Pfistner, Fraktion CDU,
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU,
- Herr Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD und
- der Oberbürgermeister.

Im Namen der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN beantragte Herr Stampf sowie auch
Herr Stassny die Verweisung der Drucksache in die Sondersitzung des Werkausschusses
Multifunktionsarena Erfurt am 26.01.2017.

Zudem kritisierte Herr Kemmerich die Stellungnahme der Verwaltung, da diese seiner An-
sicht nach nicht zielführend sei. Hierzu verlangte er namens seiner Fraktion Aufklärung.

Herr Prof. Dr. Thumfart erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion, der als Tisch-
vorlage eingereicht wurde. Hierbei orientiere sich seine Fraktion an der Stellungnahme der
Verwaltung, betonte er. Somit bat er um Zustimmung zu dem ersetzenden Antrag.

Herr Bärwolff gab bekannt, dass seine Fraktion deutlichen Aufklärungsbedarf zur Thematik forderte aber nicht auf diese Art und Weise sondern in entsprechendem Rahmen. Dahingehend schloss er sich der Verweisung und Behandlung der Drucksache in der zuständigen Sondersitzung des Werkausschusses Multifunktionsarena Erfurt am 26.01.2017 an

Herr Pfistner übte Kritik am Verfahren, der zuständigen Beigeordneten und der fehlenden Transparenz hinsichtlich der Probleme vor Ort und dem Termin der Übergabe der Multifunktionsarena.

Diesem schloss sich Herr Panse an und formulierte zugleich folgende Änderung im Beschlusspunkt 01 der Drucksache seiner Fraktion:

01

Der Oberbürgermeister wird ~~im Zusammenhang des Baus der Multifunktionsarena bis Ende des vierten Quartals 2016~~ aufgefordert, dem Stadtrat ~~umfänglich~~ **in dem Sonderausschuss Ende Januar** zu folgenden Punkten zu berichten sowie entsprechende Nachweise, Unterlagen und Dokumente vorzulegen:

[...]

Zudem führte Herr Panse zu dem inhaltlichen Schwerpunkt des Beschlusspunktes 02 der Drucksache aus und bat um Zustimmung.

Daraufhin nahm Herr Prof. Dr. Thumfart Bezug zu den Aussagen von Herrn Pfistner und Herrn Panse und betonte, dass seine Fraktion die Verweisung in den zuständigen Sonderausschuss im Januar befürwortet und damit den ersten Punkt im eigenen Antrag (*"Der Beschlusspunkt 01 wird gestrichen."*) zurückzieht. Jedoch halte seine Fraktion an dem Beschlusspunkt 02 des eigenen Antrages fest, da dieser präziser sei, erklärte er.

Herr Prof. Dr. Merforth forderte dazu auf, nicht alles schlecht zu reden, sondern abzuwarten bis die anfänglichen Schwierigkeiten im Verfahren gelöst sind und mit weiteren Schritten entsprechend bis Januar abzuwarten.

Sodann erklärte Herr Panse zu Herrn Prof. Dr. Thumfart, dass seine Fraktion auch dem Beschlusspunkt 02 des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mittragen würde, wenn das Wort **"zeitnah"** konkretisiert werde in evtl. "Ende Januar".

Dies lehnte Herr Prof. Dr. Thumfart ab und hielt an dem vorliegenden Wortlaut seines Antrages fest.

Bezugnehmend auf die vorangegangenen Redebeiträge führte der Oberbürgermeister zum Sachstand und dem Verfahren aus. Hinsichtlich der vertraglichen Regelungen und eventuellen Regressforderungen versicherte er, dass die Stadt nichts verschenken werde und dahingehend alle rechtlichen Schritte und auch ein Schlichtungsverfahren geprüft werden.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Sodann rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag auf Verweisung der Drucksache in die Sondersitzung des Werkausschusses Multifunktionsarena Erfurt zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	20
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Ursprungsdrucksache sowie die vorliegende Tischvorlage¹ in die Sondersitzung des Werkausschusses Multifunktionsarena Erfurt am 26.01.2017 verwiesen.

Verwiesen in Ausschuss

Im Anschluss an die Abstimmung wurden folgende Erklärungen zum Abstimmverhalten abgegeben:

- Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN:
"Ich habe der Verweisung zugestimmt, weil ich davon ausgehe, dass die Stadtverwaltung gerade so oft von Transparenz geredet hat, dass sie den Großteil der Fragen, die hier gestellt wurden möglicherweise im Januar schon beantwortet, damit wir das Ganze im Januar nicht erst beschließen müssen und die Antworten im Sommer irgendwann kriegen."
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU:
"Ich habe der Verweisung nicht zugestimmt, weil es ja geradezu wirr ist, 'nen Antrag, den man im Januar beantwortet haben möchte, in der Ausschusssitzung zu 'ner Beratung in diese Ausschusssitzung zu überweisen, wo dann erstmal darüber diskutiert wird welche Fragen, ob, vielleicht und was da beschlossen werden kann und dann wir vielleicht irgendwann im Februar das erst im Ausschuss wieder zurück kriegen und darüber befinden müssen, was der Ausschuss uns für ein Kompromissvotum macht. Also ich glaube, da haben sich einige der Kollegen, die da den Arm gehoben haben nicht wirklich darum Gedanken gemacht. Aber gut es ist halt so, ist vielleicht der späten Stunde auch geschuldet."
- Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.:
"Ich habe mir vor meiner Abstimmung Gedanken gemacht mit aller Deutlichkeit. Ich habe für die Überweisung gestimmt, weil wir vor Wochen schon dafür plädiert haben eine Sondersitzung des Ausschusses mit allen Fragen und Problemen zu spicken. Hier sind weitere Fragen und Probleme auf den Tisch gekommen und die sollten auch dort beantwortet werden. Ob die im Vorfeld dann auch schon entsprechend schriftlich zugearbeitet werden, davon kann ich nur ausgehen und kann es hoffen. Dann würde ihre Befürchtung nicht eintreten. Aber gehen Sie bitte davon aus, dass ich mir meistens immer Gedanken mache, wenn ich abstimme."

¹ Red. Anmerkung: Aus der Tischvorlage wurde dann die Drucksache 2515/16 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1938/16 Rechtliche Konsequenzen durch Bauverzögerungen und Baumängeln bei der Multifunktionsarena.

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN:
"Einmalig mal zum Abstimmverhalten von meiner Seite aus, weil ich wirklich davon ausgegangen bin und da muss ich jetzt Herrn Blechschmidt Recht geben, dass die Verwaltung diese Fragen bis zur Sondersitzung des Werkausschusses Arena beantwortet. So wie wir alle Fragen einreichen können als Werkausschussmitglieder und als Stadträte zu dieser Sondersitzung und deswegen habe ich große Hoffnungen in die Verwaltung gesetzt, dass die Fragen im Vorfeld allen uns schriftlich dann vorliegt - die Beantwortung. Danke."

Weitere Erklärungen zum Abstimmverhalten gab es nicht.

8.28. "Bündnis bezahlbares Wohnen Erfurt" gründen 1945/16
Einr.: Fraktion SPD

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird und dass die Stellungnahme gemäß der Drucksache 1207/16 entsprechend gilt. Diese lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zudem lag ein Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Bau- und Verkehrsausschuss vor.

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, beantragte im Namen seiner Fraktion die sofortige Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Somit gab es keine weiteren Wortmeldungen und die Stadtratsvorsitzende rief zur Abstimmung über den Antrag auf Verweisung der Drucksache in die zuständigen Ausschüsse auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	45
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Drucksache in die o. g. Ausschüsse verwiesen.

Verwiesen in Ausschuss

8.29. Auflösung des gemeinsamen Schuleinzugsbereiches der 1954/16
Grundschulen 29 und 30
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 26.10.2016 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Da es keine Wortmeldungen gab, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Auflösung des gemeinsamen Schuleinzugsbereiches der Grundschulen 29 und 30 wird mit Wirkung zum Schuljahr 2017/18 beschlossen.

02

Die Bildung der in Anlage 1a dargestellten ursprünglich bis zum Schuljahr 2013/14 geltenden, jeweils einzelnen Schuleinzugsbereiche für die Grundschule 29 und die Grundschule 30 wird mit Wirkung zum Schuljahr 2017/18 beschlossen.

03

Diese Festlegungen gelten nur für das Schuljahr 2017/18. Für das Schuljahr 2018/19 erfolgt eine Neufestlegung.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 16 beigefügt.)

8.30. Mandatswechsel sachkundige Bürger 2192/16
Einr.: Fraktion CDU

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte sogleich die Abstimmung über die Drucksache.

beschlossen Ja 45 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Als sachkundige Bürgerin für den Ausschuss Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung wird

neu: Tamara Barabasch

bisher: Tillmann Bauer

entsandt.

8.31. Schaffung eines BUGA-Ausschusses 2217/16
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Es lag ein weiterer Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Drucksache 2458/16 vor.

Zudem lag ein Antrag der Fraktion SPD als Tischvorlage² vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache:

Die Drucksache wird wie folgt geändert:

Beschlusspunkte:

BP 01: *Der Stadtrat bildet einen Ausschuss zur Vorbereitung und Begleitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt.*

BP 02: *Der Ausschuss zur Vorbereitung und Begleitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt wird der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.*

Zu Beginn erläuterte Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., die Intention der Drucksache und des weiteren Antrages seiner Fraktion. Hierzu begründete er den Vorschlag den BUGA-Ausschuss in der Besetzung des Hauptausschusses aufzustellen. Zugleich teilte er mit, dass er den Antrag der Fraktion SPD für nicht so sinnvoll halte.

Daraufhin erinnerte Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, an die Diskussion zur Thematik der Anzahl der Ausschüsse hinsichtlich des Werkausschusses Multifunktionsarena, aus der deutlich hervor ging, dass es bereits genug Ausschüsse aus Sicht der Ehrenamtlichen gibt. In seinen Ausführungen stellte er deutlich klar, dass seine Fraktion die Anträge der Fraktion DIE LINKE. ablehnen werde. Hinsichtlich des Antrages der Fraktion SPD erklärte er, dass der Beschlusspunkt 01 aus ihrer Sicht nicht zielführend sei. Entgegen dessen befürwortete seine Fraktion die Anbindung der Thematik BUGA an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt und werde demzufolge den Beschlusspunkt 02 des SPD-Antrages mittragen.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, beantragte die Verweisung der vorliegenden Anträge in die Ausschüsse, die mit dem Thema BUGA befasst sind, also in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, Bau- und Verkehrsausschuss und Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen und anschließend in den Hauptausschuss eventuell federführend mit dem Ziel der Kompromissfindung.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erläuterte die Intention des Antrages seiner Fraktion und plädierte nochmals deutlich für die Anbindung an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt auch mit dem Hintergrund, dass dieser Ausschuss sich bereits seit drei Jahren mit der Thematik der BUGA 2021 beschäftigte. Dennoch stimme seine Fraktion einer Verweisung der Drucksache vorab zu, anstatt eine Kampfabstimmung herauszufordern, erklärte er.

Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, sprach sich ebenfalls für eine Verweisung und Diskussion der Drucksachen im Hauptausschuss aus und bat zugleich um eine Stellungnahme der Verwaltung in dieser Sitzung.

² redakt. Hinweis: Der Antrag wurde im Nachgang an die Sitzung in die Drucksache 2500/16 umgewandelt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag auf Verweisung der Drucksachen inkl. des Antrages als Tischvorlage in den Hauptausschuss als federführenden Ausschuss sowie in die zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung und in den Bau- und Verkehrsausschuss zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde die Verweisung eindeutig bestätigt und entsprechend mit den Anträgen verfahren.

Verwiesen in Ausschuss

**8.31.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 2217/16 2458/16
Schaffung eines BUGA-Ausschusses**

Verwiesen in Ausschuss

**8.32. Erfurt nimmt am Projekt "Global Nachhaltige Kommune
Thüringen" teil 2331/16
Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird und die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Intention der gemeinsamen Drucksache mit der Fraktion DIE LINKE. und ging insbesondere auf die inhaltlichen Ziele ein. Zudem wies er auf die Bewerbungsfrist am 06.12.2016 hin und begründete damit die heutige Beschlussfassung der Vorlage.

Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., führte ebenfalls zur Drucksache aus und betonte die hohe Bedeutung des Projektes "Global Nachhaltige Kommune Thüringen". Abschließend bat sie um Zustimmung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 36 Nein 8 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Unterzeichnung der Resolution des Deutschen Städtetages "2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten" (Anlage 1).

02

Die Landeshauptstadt Erfurt beabsichtigt, im Kontext der 2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung als Modellkommune im Projekt "Global nachhaltige Kommune in Thüringen" unter externer Begleitung eine integrierte Nachhaltigkeitsstrategie für ein zukunftsfähiges Erfurt zu erarbeiten. In diesen Prozess sind zivilgesellschaftliche Akteure einzubeziehen.

03

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Bewerbungsunterlagen zur Projektteilnahme am Projekt "Global Nachhaltige Kommune Thüringen" fristgerecht bis zum 06. Dezember 2016 beim Verein Zukunftsfähiges Thüringen e.V. einzureichen.

04

Der Oberbürgermeister wird in diesem Zusammenhang aufgefordert, ein Kernteam gemäß der Ausschreibungsempfehlung zu benennen und mit entsprechenden Kompetenzen auszustatten.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 17 beigelegt.)

9. Informationen

Informationen gab es nicht. Somit beendete die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

gez. Pelke
Stadtratsvorsitzende

gez. Stange
stellv. Stadtratsvorsitzende

gez. 
Schriftführer/in